

**Tagungsnummer: 422 ST**

**Tagungsbeitrag: 50,- € / erm. 40,- €**

**Ermäßigung:**

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für Schüler/-innen, Studierende (bis 30 J.), Auszubildende, Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher/-innen von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe.

**Ausfallgebühr:**

Erfolgt eine Abmeldung nicht wenigstens zwei Wochen vor Tagungsbeginn, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % des Tagungsbeitrages und bei Buchung eines Zimmers von 50 % der Übernachtungskosten erheben. Drei Tage vorher wird der volle Betrag berechnet. Hierfür bitten wir um Verständnis. Sofern Sie jedoch verbindlich eine/n andere/n Teilnehmer/in benennen können bzw. jemand von der Warteliste nachrückt, entfällt diese Gebühr.

Melden Sie sich bitte unter unten angegebenem link online über unsere Homepage an.

Anmeldungen werden schriftlich bestätigt, Absagen wegen Überschreitens der Teilnehmerbegrenzung werden erteilt.

Nicht in Anspruch genommene Leistungen können nicht erstattet werden.

Bildnachweis: © Ricarda Kopp, Münster



# AGGRESSION UND ABWEHR IN DER DEMENZ

**Herausforderndes Verhalten dementiell  
erkrankter Menschen**

**Studientag für Mitarbeitende in der  
Altenhilfe und im Gesundheitswesen  
- ambulant und stationär -**

**Donnerstag, 20. April 2023  
9.30 - 16.30 Uhr**



Kardinal-von-Galen-Ring 50  
D-48149 Münster  
Telefon: +49(0)251-9818-444  
Marie-Luise Mertens  
Telefax: +49(0)251-9818-480  
E-Mail: [mertens@franz-hitze-haus.de](mailto:mertens@franz-hitze-haus.de)  
Online: [www.franz-hitze-haus.de/info/23-422](http://www.franz-hitze-haus.de/info/23-422)



## Einladung

---

Die Begleitung von Menschen mit Demenz stellt Fachpersonal oft vor große Probleme. Dies gilt insbesondere, wenn Aggression, erhöhter Bewegungsdrang, Orientierungsprobleme, ein hohes Maß an Fremd- und Selbstgefährdung, Wahnvorstellungen oder andere sogenannte herausfordernde Verhaltensweisen entstehen.

Dr. H. Elisabeth Philipp-Metzen wird Handlungsempfehlungen zum Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen nach den aktuellen S3 Leitlinien Demenzen vorstellen und erläutern. Sie bespricht präventive Maßnahmen, wie z.B. eine dem Krankheitsbild angepasste Kommunikation und Gestaltung des Umfeldes. Deeskalationsstrategien, rechtliche Aspekte und ethisch-moralische Überlegungen werden behandelt. Dabei werden die Wahrung des Selbstbestimmungsrechts und der notwendige Schutz vor Eigen- und Fremdgefährdung berücksichtigt.

Die Veranstaltung richtet sich an Personen, die in den Bereichen Pflege, Betreuung, Soziale Arbeit, Pflegeplanung, kommunale und sozialpsychiatrische Dienste, in der Altenhilfe und im Gesundheitswesen tätig sind.

Neben der Vermittlung theoretisch-fachlicher Hintergründe werden Trainings zu konkreten Situationen der Versorgung dementiell erkrankter Menschen durchgeführt.

Wir laden Sie herzlich ein.

**Maria Kröger**, Akademiedozentin



## Donnerstag, 20. April 2023

---

- bis 9.30 Uhr   Anreise und Stehkafee
- 9.30 Uhr       **Umgang mit herausforderndem Verhalten dementiell erkrankter Menschen**  
Theoretisch-fachliche Hintergründe  
Präventive Maßnahmen und Praxissimulation
- 12.30 Uhr      Mittagessen
- 13.30 Uhr      **Deeskalationsstrategien**  
Fallbeispiele und Handlungsempfehlungen
- 15 Uhr          Kaffee, Tee, Kuchen
- 15.30 Uhr      **Trainings und spezielle Fragen**  
Vertiefende Arbeit an konkreten Beispielen der beruflichen Praxis
- 16.30 Uhr      Ende des Studientages

### Referentin

*Dr. H. Elisabeth Philipp-Metzen, Laer*

Gerontologin, Sozialpädagogin; Zweite Vorsitzende Alzheimer Gesellschaft Münster e.V.; Vorstand Landesverband Alzheimer Gesellschaften NRW; spezialisiert auf die Implementierung von innovativen Konzepten in der ambulanten und stationären Versorgung bei Demenz; GeWiss: Gerontologie -Wissen für die Praxis, Laer

